

frei, Ihnen zur gefl. Notiznahme und freundlichen Berücksichtigung zu empfehlen:

Alle für mich bestimmten Sendungen sind stets durch meine Herren Commissionaire an mich abzurichten; da wo ich directe Zusendungen wünsche, sind mir solche durch meine Spediteure in Wien:

die Herren **Végh & Krestits,**

Grünangergasse,

zu übermitteln.

Auf allen Facturen ist der äusserste Nettopreis auszuwerfen, indem die Preise bei Erhebung der hierländischen Eingangszölle massgebend sind.

Alle nach ultimo October für mich expedirten Sendungen bitte ich in neue Rechnung zu setzen, da mir diese wegen Unterbrechung der Dampfschiffahrt auf der Donau erst im folgenden Frühjahr zugehen.

Unverlangte Zusendungen muss ich mir durchaus verbitten und haben meine Herren Commissionaire Auftrag, dergleichen unbedingt zurückzuweisen; sollte demungeachtet ein oder das andre Paket hierher gelangen, so würde ich genöthigt sein, Porto dafür von dem resp. Absendungsplatze und dahin zurück zu berechnen.

Handlungen, welche ich um Neuigkeiten speciell ersuche, wollen gefl. berücksichtigen, dass der Handel mit Büchern, welche gegen die hiesige Regierung, die Türkei oder Russland gerichtet sind, auf das Strengste untersagt ist und sofortige Concessions-Entziehung zur Folge hat, weshalb ich bitte, mir durch Zusendung derartiger Erscheinungen keine Verlegenheiten zu bereiten.

Ergebenst
Adolf Ulrich.

[6403.] **Commissions-Wechsel.**

Nachdem die löbl. Arnoldische Buchhandlung sich bewogen gefunden, ihr Commissionsgeschäft aufzugeben, so übertrug ich von heute ab meinem langjährigen Freunde, Herrn Robert Hoffmann, die Besorgung meiner Geschäfte für Leipzig. Dies meinen geehrten Geschäftsfreunden zur gef. Notiz.

Dtmäh, d. 1. Juli 1852.

Ed. Hölzel.

[6404.] **Verkaufs-Anerbieten.**

Der reiche, schöne Verlag einer alten, auf's Ehrenvollste bekannten Buchhandlung in Leipzig, ist zu verkaufen. — Ernstlich gemeinte, nicht von Unterhändlern ausgehende betr. portofreie Anfragen beantwortet
W. Birges in Leipzig.

[6405.] **In beachten.**

Ein neues, größeres, militairisches Werk, von welchem binnen Jahresfrist gegen 1000 Exemplare abgesetzt sind, ist besonderer Veranlassung wegen zu verkaufen. Die Reb. d. Bl. befördert Adressen sub Z. A. # 25, franco.

[6406.] **Zwei Zeitschriften,**

welche ein sicheres Einkommen gewähren und dem neuen preussischen Stempel- und Steuer-gesetz nicht unterliegen, sind mit Verlagsrecht und Vorräthen zu einem billigen Preise zu verkaufen. Die Redaction des Börsenblattes ertheilt wirklichen Kaufliebhabern nähere Nachrichten.

[6407.] Das früher von mir als Commissionsartikel debitirte Bildniß **Schleiden's**, Professore der Naturwissenschaften in Jena, von G. Wolf in Weimar, ist jetzt in meinen Verlag übergegangen, und ich bin in den Stand gesetzt, dasselbe unter günstigeren Bedingungen, als bisher, abzugeben. Der Ladenpreis bleibt der bisherige, 1 fl. Gegen baar gebe ich 50 %, auf feste Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ % und à cond. 25 % Rabatt. Auch bin ich erbdtig, auf demselben Format wie seine „Wissenschaftliche Botanik“, 2 Bde., „Handbuch der pharmaceutischen Botanik“, 1. Bd., „Die Pflanze und ihr Leben“, „Grundriss der Botanik“, „Encyclopädie der Naturwissenschaften“, 3 Bde., zum Vorbinden, Abdrücke besorgen zu lassen und dieselben, jedoch nicht unter 6 Stück, à 5 Sg., gegen baar abzulassen. Jena, 19. Juli 1852.

Carl Doebereiner.

Fertige Bücher u. s. w.

[6408.] In Commission bei **F. A. Brockhaus** in Leipzig erschien:

Lehrbuch

der

Buchhaltung

für

den deutschen Buchhandel

von

Albert Rottner.

Erste Abtheilung:

Theoretischer Theil der Buchhaltung.

Preis 1 Thaler baar.

[6409.] Zur Versendung liegt bereit:

Stip, G. Ch. S. (ordentliches Mitglied der Leipziger historisch-theologischen Gesellschaft), **Hymnologische Reisebriefe** an einen Freund des protestantischen Kirchenliedes. 3. Heft. gr. 8. geh. 24 Sg.

Wir versenden dieses Heft nur an diejenigen Handlungen zur Fortsetzung, welche das 1. und 2. Heft abgesetzt oder zur Disposition gestellt haben. Auf Verlangen steht aber auch dieses, so wie das 1. und 2. Heft à Cond. zu Diensten.

Berlin, Juli 1852.

Ergebenst

Gebauer'sche Buchhandlung
(S. Petsch.)

[6410.] **Bade-Literatur!**

Im Commissions-Verlag erschien bei mir so eben, wird aber der kleinen Auflage wegen nur in fester Rechnung versandt:

Die

Mineralquellen in Cannstatt

beschrieben von

Hofrath Dr. V e i e l,

Oberamtsarzt daselbst.

Nebst einer Ansicht von Cannstatt, einem Plane dieser Stadt und einer Profilkarte des Cannstatter Diluvialbeckens.

Eleg. br. Preis 1 fl. 36 kr. od. 25 Sg. netto.

Louis Boshuwer in Cannstatt.

[6411.] **Neuigkeiten u. Fortsetzungen**

von 1852

im Verlage von **Schuberth & Co.** in Hamburg, Leipzig und New-York.

Beethoven, L. v., Studien im Generalbasse, Contrapunkte u. in der Compositionslehre. Aus dessen handschriftlichem Nachlaß gesammelt u. herausgegeben von Ignaz Ritter von Seyfried, 2. revidirte und im Texte vervollständigte Ausgabe vom Professor Edgar Mannsfeld Pierson. gr. 8. mit 7 Abbildungen und dem Portrait Beethoven's nach Kriehuber, geh. Liefer. 3. bis 6. Schluß à 20 Sg.

Dieselben compl. in 1 Bde. elegant in Leinen geb. 4 fl. 20 Sg.

Dieselben in englischer Sprache, übersetzt durch Professor Edgar Mannsfeld Pierson. gr. 8. geh. 5 fl., elegant in Leinen geb. 5 fl. 20 Sg.

Um jede Verwendung lohnend zu machen, geben wir schon auf 6 Ex. ein Freiemplar. —

Berg, G. van den, praktische englische Sprachlehre für Schulen und zum Selbstunterricht. 6. vermehrte und verbesserte Auflage geb. 1 fl.

Auf 12 Ex. geben wir 1 Freiemplar; auch sind wir bei Einführung in Schulen gern erbdtig, größere Partien mit erhöhtem Rabatt zu geben.

Hennig, Dr. Jul., Ehrentempel deutscher Dichter von Luther bis auf die Gegenwart. Kern deutscher Poesie, ein Buch für Schule u. Haus. 3. stark vermehrte Auflage, geh. 25 Sg., in Leinen geb. 1 fl. 5 Sg.

— Ehrentempel deutscher Schriftsteller von Luther bis auf die Gegenwart. Kern deutscher Prosa, ein Buch f. Schule u. Haus. 2. stark vermehrte Auflage geb. 25 Sg., in Leinen geb. 1 fl. 5 Sg.

Wir empfehlen diese beiden Bücher thätigen Handlungen auf das Angelegentlichste, und wird, da sie das Vorzüglichste in diesem Genre sind, ein günstiger Erfolg jeder Bemühung sicher sein; auf 6 Exempl. geben wir ein Freiemplar. —

Hinrichsen, M., das Buch der Rechenkunst, praktische Anweisung sich in kurzer Zeit gründliche Kenntnisse im Rechnen und im kaufmännischen Fache zu verschaffen, für Erwachsene jeden Standes und für höhere Bürgerschulen, nach einer neuen leicht faßlichen Methode. 2. unveränderte Aufl., geh. 22 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Dies Werk ist kein gewöhnliches Schulrechenbuch und namentlich auch den Kaufleuten und Banquiers zu empfehlen; auf 6 Exempl. 1 Freiemplar. —

Korn, Ph., Neueste Chronik der Magyaren. 2. Bd. Die Russen in Ungarn und die Ungarn in Deutschland. 8. geh. 1 fl. 15 Sg.

Wird nur fest und gegen baar gegeben.